

Ex-Sprecher der SPD-Linken droht Parteiausschluss

ddp - Samstag, 2. Februar, 14:53 Uhr

Berlin (ddp). Dem früheren Sprecher der SPD-Linken, Detlev von Larcher, droht ein Parteiausschluss. Nachdem von Larcher bei den Landtagswahlen in Hessen und Niedersachsen öffentlich dazu aufgerufen hatte, die Linkspartei zu wählen, hat der zuständige niedersächsische Unterbezirksvorstand Diepholz ein Parteiordnungsverfahren angekündigt, berichtet die in Landau erscheinende «Rheinpfalz am Sonntag». Larcher sagte dem Blatt, er werde einen «Rausschmiss nicht widerstandslos hinnehmen».

Das Wahlergebnis in Hessen habe ihm recht gegeben, unterstrich der SPD-Politiker. Denn wäre die Linkspartei an der Fünf-Prozent-Hürde gescheitert, hätte Hessens Ministerpräsident Koch (CDU) sich durchgesetzt und mit der FDP eine Regierung bilden können.

Der ehemalige SPD-Bundestagsabgeordnete forderte SPD-Chef Kurt Beck auf, «endlich ein vernünftiges und partnerschaftliches Verhältnis zur Linkspartei herzustellen und nicht weiter einer Ampelkoalition mit den Liberalen in Hessen das Wort zu reden». Damit treibe Beck die Sozialdemokraten in eine «unverantwortliche babylonische Gefangenschaft» mit dem bürgerlichen Lager. Es gebe zu keiner anderen Partei mehr Gemeinsamkeiten als zur Linken. Das hätten die Wahlprogramme in Hessen gezeigt, die in der Energie- und Bildungspolitik sowie bei der Forderung nach einem Mindestlohn nahezu wortgleich waren.